



„Nah dran!“ Autorinnen und Autoren ans Kindertheater Stipendien für neue Kinderstücke vergeben

Medieninformation

Frankfurt am Main, 12. April 2017

Gemeinsam mit dem Deutschen Literaturfonds vergibt das Kinder- und Jugendtheaterzentrum seit 2009 jährlich vier Stipendien zur Entwicklung neuer Stücke für das Kindertheater. Das Programm „Nah dran!“ zeichnet sich durch die programmatische Zusammenarbeit der Autorinnen und Autoren mit Theatern und Regisseuren aus.

Die dreiköpfige Jury mit Katrin Maiwald (Staatstheater Mainz), Prof. Dr. Gunther Nickel (Deutscher Literaturfonds) und Henning Fangauf (Kinder- und Jugendtheaterzentrum), hat nun über die Vergabe der vier Stipendien 2017 entschieden. Gefördert werden folgende Autorin und Autoren mit jeweils 6.500,- € für ihre neuen Stücke, die von den Partnertheatern in der Spielzeit 2018/19 uraufgeführt werden:

- **Carsten Brandau mit „Schiefer Gehen“ (AT)** in Kooperation mit dem Mannheimer Theaterhaus G7 und der Regisseurin Inka Neubert. Das Stück des Hamburger Autors richtet sich an Kinder ab 7 Jahren. Welche Rolle spielt das Scheitern, das Gefühl des Versagens für Kinder in unserer „Erfolgsgesellschaft“? Dieser Frage will das Stück nachgehen.
- **Anah Filou mit „Am Hafen mit Vogel“** in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg. Die Wienerin Anah Filou ist Masterstudentin der Philosophie und Teilnehmerin des DRAMA FORUMS (uniT) in Graz. Was bedeuten

Grenzen, was bedeutet ein Pass, was spielt sich in den Transitzonen dieser Welt ab? Diesen für das Kindertheater ungewohnten Fragen geht das Stück für Kinder ab 6 nach.

- **Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel mit „Vom Leben und Sternen“** in Kooperation mit dem Regisseur Benedikt Grubel und der Jungen Württembergischen Landesbühne Esslingen. Das Autorenteam plant „Ein Stück Science Fiction“ zu schreiben und mit dem alltäglichen Denken in die Weiten des Kosmos vorzustoßen. Damit setzten Autoren und Regisseur ihre 2015 erfolgreich begonnene Zusammenarbeit mit der Jungen WLB Esslingen fort.
- **Jens Raschke mit „Wer nicht träumt ist selbst ein Traum“ (AT)** in Kooperation mit dem theater an der rott, Eggenfelden und dem Regisseur Markus Steinwender. Geplant ist ein atmosphärisch dichtes, sehr einfühlsames Stück in dem sich der 8-jährige Finn, der seine Schwester verloren hat, und die 12-jährige Ahlam, die ohne ihre Eltern geflüchtet ist, begegnen.

Nähere Informationen:

Henning Fangauf
Kinder- und Jugendtheaterzentrum
in der Bundesrepublik Deutschland
Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt/M.
h.fangauf@kjtz.de

